

NO FUN

Gettin' to none

Redaxion: Im Moore 27

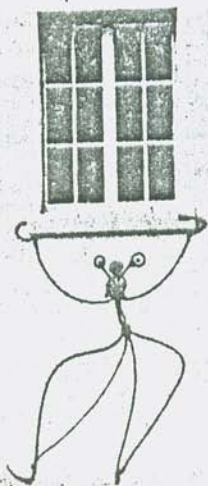
3 Hannover 1

Fünf Ausgaben kosten im Abonnement DM 10,-
incl. Porto, zu überweisen auf's Postscheck-
konto Hannover Nr. 50 06 43 - 305 (Holger
Poschich).

Für einen Sommer ohne Insekten.

Aus dem Inhalt:

Johnny Rotten und die Rudolphi
Emilio Wünschetti: Wie ich es sehe
Fan-Post/Briefe an NO FUN
Das Pack: Der Reinfall
In die Zukunft? Zum Festival in der
Markthalle Hamburg
Riot im Wälfengarten
Bombed Bodies live
Geschichten aus der Nordstadt
Mallorca-Serie: Die Aussteiger
Hippies in der 27!
Deutsche Punk-Scheiben
360° über Punk und die 80er Jahre
Hollow Skais letzter Scheiß
No Future + Krawall 2000
Rotzkotz: Gettin' to none

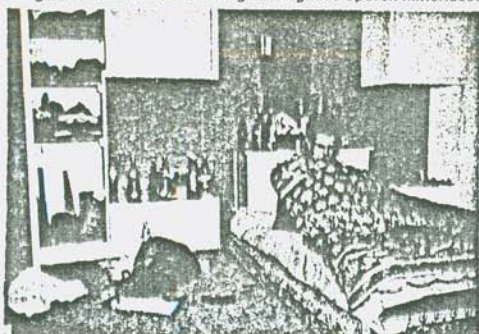


Jetzt mit einer neuen, verblüffenden Idee

Die Titelbildgestaltung ist Ausdruck der Eintönigkeit der neuen Welt.
Die weißen Stellen wurden für diejenigen freigelassen, denen noch was
neues einfällt...

Johnny Rotten Edith Street Chelsea/London

Vier Uhr nachmittags: Johnny liegt noch im Bett und in seiner Wohnung herrscht Chaos. Der Erfolg hat negative Spuren hinterlassen



Bis zum Mordfall Sid Vicious galten die „Sex Pistols“ als Symbolfiguren des Punk-Rock. Niemand war so erfolgreich wie sie. Was haben sie daraus gemacht? Ex-Bandleader Johnny Rotten ist das traurige Beispiel einer verkorksten Philosophie, die nur Negatives kennt

*Hatte
er sich sein
anderes
Dasein nur
eingebildet?
Wer weiß
schon genau,
ob er lebt
oder träumt?*



...so gut wie noch nie.
...war bis Ende 1968 durch
...Millionen Dollar angestiegen. Ahmed Er
...Atlantic Records, sagte: «15 von den 19 zuerst pro
...LPs schafften die Bestsellerlisten.» Große Platte
lang nur in New York residierten, richteten Büros in S
und bis Frühjahr 1969 waren 8 große Tonstudios entstan
den war das Geschäft in Sachen Popmusik voll ins Ro
Gruppen wie SMALL FACES und MOVE füllten bereits spi
Krone mit 2000 Leuten, AMON DÜÜL II sprengte mi
Kapazität des «PN»-Clubs. Peter Kaiser: «Am meisten
«PN»-Gigs in Erinnerung geblieben. Von Shirat weiß ich, daß die alle
Oropax reingesteckt haben. Das war unheimlich gemein, weil das Publi
kum die ganze Power voll mitbekommen hat und sie's nur gedämpft
hörten. Das war Materialschlacht, Blitzkrieg.»

Annelore Rudolph, 35, Hausfrau aus Halle in Westfalen, hat erfolgreich einen „Kinderzuchtbetrieb“ aufgemacht – damit, so begründet das ihr Mann, der Schlosser Walter, „die in aller Welt geschätzten pünktlichen Deutschen nicht aussterben“. Erst hatte die Mutter „einen gelungenen Prototyp mit hohem Wert“ entworfen, der vor neun Jahren am 13. Januar zur Welt kam und Susanne heißt. Und dann wurden vom Vater „weitere Lieferungen mit demselben Datum in Auftrag gegeben, die bislang immer pünktlich waren“: Melanie, Henning, Frank – alle am 13. Januar geboren, das jüngste Kind vor zwei Monaten. Mutter Annelore: „Das war ganz einfach. Zehn Monate vorher weniger zehn Tage muß es passieren.“

Das: logische Schluss „Tanz der Lemmings“ – AMON DÜÜL, eine Musikkomödie

Das Wichtigste im Leben der Jugend

Was die jungen Leute am meisten im Leben anstreben – hier ist die Rangfolge:

1. Gesund bleiben
2. Ein glückliches Familienleben
3. Erfolg im Beruf
4. Zufrieden sein
5. Das Leben genießen
6. Viel Geld verdienen
7. Viele Freunde haben
8. Viel von der Welt sehen
9. Anerkennung finden
10. Sich weiterbilden
11. Erfolg beim anderen Geschlecht
12. Anderen ein Vorbild sein
13. Sich politisch engagieren

andere Kiste.»

der «Olaf & The Electric Nazi»-Geschichte muß noch einiges ird hinzugefügt werden, da sich die Liebaugelei mit Nazi und im Reich wie ein roter Faden durch die Geschichte der Popmusik und bei AMON DÜÜL II für Deutschland doch sehr früh und in einem rständlichen Rahmen auftauchte. Peter Kaiser erzählte in einem iew einiges, was vielleicht zum besseren Verständnis hilft: «Peter und ich haben uns immer als Nazis verstanden. Wir hatten auch neuen Namen für die Gruppe vorgeschlagen: Blitzkrieg. Er Gruppe Reichsverweser nennen. O. k., das war ja ganz witzig, angelt es einfach unheimlich an Gefühlen und Wissen. Heute daß das Dritte Reich eine tragische und wirklich schlimme Und aus mangelndem Wissen her...

EMILIO

WUNSCHETTI:

wie ich es sehe



Nicht etwa, daß ich etwas loswerden müßte, oder, daß ich mir irgendeine "Frust von der Seele schreiben" müßte. (L.L. über H. Skai's Motivation N.F. zu machen.)

Überlept hat das nichts mit Realismus zu tun. Lieber mal in fiktionalen gegen drei Fenchel zitenschen, ü. und dreimal schwarzer Katerpillar. Gebt mir fünf Jahre Reis und... / scheint es manchmal doch noch Tage zu geben - denn es wird so sehr auf das WAS, als auf das WIE der momentane Absonderlichkeit ~~ist~~ ... / (Hallo Freunde der neuen Musik, der Geheimtip heißt the VISITORS!) ... anzu-Kommen ... (denk ich an die Indier vor dem Tag) ... scheint / (lies es noch mal rückwärts - .) Muß ich wirklich sagen, daß mir dieser Abend und Morgen ganz vergnügli war (9.-10.7.79) und meine Begleitern Zira Zuliphan, Uli Easter, H. Einer v. Wenigen, Nada Naja, H. Skai und Liebfried Loch die zärtlichste Erinnerung in meinem Traumzettel. Kistchen gewähle * Wenn man so im luftleeren Raum hängt wie ich, freut man sich doch immer wieder auf Neue über jeden Apéritif den man gereicht bekommt. s.s.f. Punkth.



Hy there,heil mir!

grad das neuste NO FUN bekommen,echt stark,wie's aussieht;mit nen paar Ausnahmen.

was nervt ist dieser studentisch-alternative-ex-Hippie-Wichs,der unter DIE NORDSTADT/Streitschrift zusammengefasst ist.Tiefpunkt:Patti Schmidt.allerdings:"Pogo & Bewußtsein sind nicht länger Gegensätze":sehr wahr,sehr wichtig.

Über Rock gegen Rechts wollt ich auch erst was schreiben,nur:Politgeier,Hippies usw.das hat so offensichtlich nichts mit uns zu tun,das das nich nötig wär.(Ja klar,aber über irgendwas muß man ja schreiben - NF).

Machen ROTZKOTZ tatsächlich engl. Texte,wenn ja,warum? (weil die das nicht so eng sehen wie Du.Außerdem läßt sich das leichter singen - NF). Die PIRANHAS kommen,so viel ich weiß aus Brighton,nich Bristol,egal: ihr Powerfloggeschrummel ist eh Kacke.(Daß die aus Brighton kommen, weiß ich auch,ich hab mich aber für Bristol entschieden,weil das 'nen boys und so.(Ne,ne,ne - hier irrst Du wirklich mal:die nannten sich AKA und bezeichneten sich selbst als rude boys - NF).Das wär's wohl, alles ist tot,ich lebe.Keine Ideologie,nur Ego.

Johnny Ego (The Anschlag)

Hola Hollo

grade das neue no fun bekommen (wohl'ne Standardfloskel in Hamburg, siehe oben - NF),gefällt mir wieder gut.Ich weiß gar nicht,wieso ich noch immer nicht in Hannover war,um Dich mal zu besuchen.(Falls das ne Drohung sein sollte,komm ruhig vorbei - NF).Daß der Kontakt mit den POP RIVETS so gut ist,freut mich auch sehr,dufte Leute.Auch die Platte ist mit Platz 4 viel zu schlecht weggekommen - Ende Juli lebend auf Bühne das wird stark.Mit Deiner Kritik am Punkfest mit 12 Gruppen hast Du wohl recht - ich hab's inzwischen auch kapiert,aber jetzt läuft alles auf wollen Touren + es gibt kein Zurück mehr - unsere ganze Hoffnung ist,daß wenigstens genug Leute kommen,um die Un-Kosten wieder reinzukriegen...Laßt uns feiern - laßt for life.

Max Rip-Off

NO FUN ist wieder mal extrem stark.There's no fun without NO FUN sag ich immer.(Wenigstens einer, der mich versteht - NF).Wir haben vom Fanzine machen die Schnauze voll.Nr.7 soll nochmal gut werden (gut - eine Frage der Definition), und wenn dann nichts passiert - ist der Schunt! gewesen.Schunt! ist Schund.Und mich kotzt das alles an!!!! Alles SCHUNT!

Wolfi (Schunt)

NO FUN ist sehr gut - solange es Dir SPAB macht.

360° (The 80's)

Nie
wieder
Schunt!

Mein liebes hollow Ei! (werd nich frech,
Bobbie!-NF)

...zu Deinem Iggy-Bericht:

kann Dir da nur voll zustimmen, ich fand den
G&g auch sehr mies, aber unter 'nem andren
Aspekt (kannste in Schunt!7 nachlesen). Am
besten fand ich - genau wie Du - Glen Matlock,
von dem ich auch als einzigsten von der Band
ein Foto machen konnte - bei Iggy durft ich
das nicht, denn "Iggy kann kein Blitzlicht ab"
wie mir ein aufgeschuchter Ordner erklärte, als
ich Fotos machen wollte. (Wenn Du den ausgezeich-
neten Bericht von Harald Inhülsen im Musik Express
gelesen hast, weißt Du auch warum - NF).

Übrigens hab ich erst beim Iggy-Gig kapiert, wie
beschissen die Rotation wirklich ist, hab ich auch
im Schunt! geschrieben. Wayne war so gut (ährlich) *Glen Matlock - the only
daß mir das noch nicht so auffiel und auch Punk who was there that nite!!
nicht so ein Typ mit Starallüren wie der

Iggy (auch ährlich), der hinter der Bühne (Bob Blitzkrieg)
alles absperren ließ!! Und

die Leute wegscheuchen läßt, wenn man
mal ein paar Fotos machen will! Bei
Wayne war dat nicht so. (Da sieht man
mal wieder, wie sehr der OSTRICH der
Zeit voraus war, der hat Iggy schon vor
über einem Jahr in Vacants Badewanne
vergast. Woran mich erst Johnny Ego im
The Anschlag erinnern mußte - NF).

Übrigens - warum haben wir uns beim
Iggy-Gig eigentlich nicht gesehn: ich stand
ganz vorn und hatte schon nach Dir ge-
sucht. (Und ich stand oben an der Bar,
wie es sich für einen anständigen Re-
porter, der eh schon alles weiß und nichts
mehr aufnehmen will, gehört - NF).

Bob Blitzkrieg

<Human League - Kotz, Würg, Spuck!!
Da sind mir ja KRAFTWERK noch
lieber!!!!> (Bob Blitzkrieg)

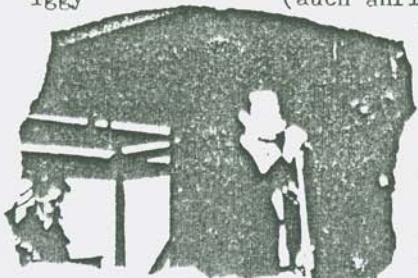
Damit Dir die Zeit nicht zu lange wird, sende ich Dir, oder besser ge-
sagt die Heile-Welt-Redaktion ein Exemplar des Fanzines HEUTE.
Außerdem muß ich schon wieder die Werbetrommel für die Gruppe MODERNE
MAN rühren, die schon in nächster Zukunft ihr Debut-Konzert geben wird.
Im Moment hapert es noch an personellen Problemen, die wohl bald be-
hoben sein werden. Die Zukunft ist schon gelaufen

Michael Jarick

HEUTE - Hannovers große FUN-Zeitschrift - erschien im März 1989 und enthält
neben Collagen auch Texte über WIRE, MODERNE MAN, HUMAN LEAGUE und ein
Interview mit NINA HAGEN. Am meisten hat's mich allerdings <aufgestellt> (Punk
Ruler O.K.!), daß nichts aus NO FUN abgeschrieben wurde.... Zu berichten über:
Michael Jarick, Am Kanonenwall 18, 3 Hannover 1.

Aktionskomitee gegen die Rocky-
Horror-Picture-Show, 6000 Frankfurt/
Sachsenhausen, Dreieichstr. 54, Tel.: 61
35 50
Schreibt uns eure Erfahrungen!

AKTIONSKOMITEE GEGEN
ROCKY-HORROR-
PICTURE-SHOW GEGRÜNDET



der Reinfall

ist wieder:

Es ist ein blödes Gefühl,
beschissen worden zu sein!

Fühlt Euch mit diesem

Blatt nicht auch so - aber

es lohnt sich, es mal durch-
gelesen zu haben - vielleicht

wacht der EINE oder Der

ANDERE davon auf:

lustig

idiotisch

garstig jedoch

traurig aber wahr

Es handelt über punk - was denn sonst?! oder besser über deren Aus-
führende + Mitwirkenden. Der gute alte PUNK ist nicht mehr das, was er
einmal war - er hat eine Wende bekommen, die nicht unbedingt schlecht
ist, jedoch nicht gerecht ist und was man bei jeder Rockkultur bisher
erkennen konnte: es gibt + gab Leute, die merkten, mit welcher Masche
man das beste Geld macht - die einen mit Waschmittel, die anderen mit
Kreditbetrug, noch andere mit Schallplatten (EMI) und für uns am
Schlimmsten (?) viele Punkgruppen + deren Manager!

Die Gruppen nahmen es am Anfang ernst - jedoch als man merkte, was
zuerst bei den englischen "Jugendlichen" ankam, führten sie ihre Arbeit
fort, jedoch unter einem anderen Aspekt - Geld - hechel - Geld...
die Vermarktung begann + nahm endlos zu (und nimmt) - T-Shirts - Hose
- Jacken in 1000er Produktion - Schallplatten - Konzerte - man ließ
sich berauschen! Es ist leider dekadent geworden - der eigentliche
Sinn ging verloren - ich fühle mich beschissen von Leuten, die sich
zum Teil punks nennen wie z.B. Malcolm Mc. - Paul Cook/Steve J., the
Clash usw. Das soll nicht heißen, ihre Musik nicht zu hören, im Gegenteil.
Dieser Boom ist nicht mehr aufzuhalten - leider, leider... Nehmt es
nur nicht mehr so ernst... Ihr würdet Euch selbst verarschen.

PUNK ist eine tolle Basis - man kann seine ganze Kreativität hinein-
stecken und viel aus unserer grauen Umwelt + Leuten machen. Versucht
PUNK nicht nur nachzumachen, sondern etwas daraus zu entwickeln. Das
ist der beste Weg, der Vermarktung - der Verarschung - dem REINFALL
zu entgegen.

Lest's Euch ruhig nochmal durch! Ja??? NEE?? denn nicht!

am Anfang
war DAS Ende.

gor.

DAS
PACK

Auf der Suche
nach der ewigen Jugend

ZUKUNFT?

„Wie hast Du als FDJ-
Funktionärin den Jugend-
tanz im Blick?“

IN

Die Vergangenheit?

Als Tiny Trash sich auf dem Weg nach Hamburg machte, ging gerade die Sonne unter. Und als wir Hamburg endlich hinter uns ließen - die Nordstadt vor Augen - ging die Sonne wieder auf. Scheinbar liegt Hamburg im Reich der Finsternis (Tiny Trash).

Das Programm hätte auch von der Deutschen Bundesbahn nicht besser durchgezogen werden können. Trotz dieser und jener Schwierigkeiten, gelang es den Veranstaltern, die Abfahr(t)zeiten fast auf die Minute genau einzuhalten. Nicht eine Sekunde wurde darauf verschwendet, sich mit der lästigen Frage zu befassen, was dumpfer Konsum eigentlich mit Punk zu tun hat... Aber darum ging es ja auch nicht - was einmal angefangen wurde, mußte auch zu Ende geführt werden. Die deutsche Gründlichkeit zeigte den intellektuellen Schwätzern wie mir (oder Dir?) mal wieder, was 'ne Harke ist.

Zwischen den Veranstaltern soll es darüber wenigstens zum Streit gekommen sein. Hoffentlich! Jedenfalls erzählte mir irgendwann, daß einige auf Max Rip-Off sauer seien, weil der sich noch sowas wie ein schlechtes Gewissen gegenüber seinen eigenen Ansprüchen erhalten hatte...

Am Mischpult wieder die bewährten Hamburger Lokalpatrioten, die es wirklich durchgehend schafften, einen total beschissenen Sound zusammenzumixen. Lediglich die BIG BALLS klangen (leider) besser, danach haben sie es aber wieder prima in der Hand gehabt, so daß alles sich wieder schön beschissen anhörte. (Solchen Wichsern müßte man wirklich eins in die Fresse hauen, auch wenn's Business ist. WILLE hätte sowas jedenfalls nie gemacht, weil er ein ganz anderes Verhältnis zu seiner Arbeit hat - nicht zu den Gruppen).

Schweiß verbindet

Da die BUTTOCKS ausgefallen waren*, wurde ein Single-Punk engagiert und den Pogo-Sklaven zum Fraß vorgeworfen. Wenn die Zeit sowieso schon so knapp war - warum wurde dann noch Ersatz rangekarrt? Und dann noch GIFTY gleich zu Beginn auftreten zu lassen, wo das Volk eh nur darauf aus ist, sich den letzten Verstand aus der Birne zu hüpfen, find ich reichlich instinktlos. Zumal es sich bei GIFTY laut Hilsberg um einen sensiblen, schüchternen Typen handelte... Auch 'ne Art, Leute zu verheizen.

Anschließend spielten die BLENDER. Damals, auf der Hochzeit in Bremen, fand ich sie noch okay, aber jetzt? Tommi Rinnstein steht wohl auf Howard Wall von den Lurkers, hatte jedenfalls auch so einen weißen Anzug an. Und die Musik war nicht nur beschissen, sondern auch noch langweilig. * Haben dann aber doch noch gespielt, eine mit Gipsbein...

Danach konnten die versammelten Punk-Poseure und Safety-pin-Sklaven erstmal versuchen, ihre verrosteten Gehirngänge in Gang zu bringen. Die Frage, "Was soll das denn?" stand im Raum und MATERIALSCHLACHT auf der Bühne. Vielleicht war's ja ihr erstes und letztes Konzert zugleich, immerhin sang der DAF-Gitarrist seine Klagenden Elegien im Stil von Ayatollah Khomeini und ergänzte damit Mona Lisa of the 20th century, die was von Isolation, Technokratie usw. erzählte (auch da leisteten die Mixer ganze Arbeit - war alles nicht so genau zu verstehen). Dazu eine Gitarre, die dezent im Hintergrund spielte und somit eine sich ständig steigernde Spannung hervorrief. Als dann der Schlagzeuger einsetzte sprangen die Pogo-Freaks alle in die Höhe - aber war wohl nix! Das ging dann noch so weiter, der Schlagzeuger setzte nochmal ein, dieses mal waren die "Funks" aber vorsichtiger und entblödeten sich nicht ganz. Und dann war das erste Stück auch schon zu Ende. Den Rest hab ich mir gar nicht richtig angehört, jedenfalls stiftete MATERIALSCHLACHT Verwirrung und Kwini fand sie wohl sehr gut.

Anschließend wurde es anachronistisch. Der KFC (Kriminalitätsförderungsclub) aus Düsseldorf trat auf. Pogo bis zum Exzess. Mir hat's dennoch sehr gefallen, diese Wahnsinnspower hat sonst wohl nur ROTZKOTZ drauf (wenn gleich anders), bewegt haben sie sich auch toll und die Kids hatten ihre helle Freude dran. Mehrere Zugaben usw. Nostalgie kann eben mitunter noch Spaß machen. Und dann soll der KFC auch noch ganz wilde, anarchistische Texte haben, in Deutsch! Das Herz eines jeden Hamburger Fanzine-Redakteurs muß bei diesem Gedanken schneller geschlagen haben. Nur: dank der Mixer konnte man nichts verstehen, und dann sind Pogo und Bewußtsein letztendlich wohl doch Gegensätze, und schließlich interessiert sich für die Inhalte sowieso niemand. Von mir aus können solche Bands jedenfalls auch russisch singen, das wäre zumindest ehrlicher. Dann spielten die GEISTERFAHRER, die ich aber nicht mitgekriegt habe, weil ich zu der Zeit mit Mona Lisa in der Cafeteria saß und... Sie sollen grauenhaft gewesen sein, aber was ich nicht gesehen habe, interessiert mich nicht weiter. Beim Soundcheck spielte der Hans Keller (SOUNDS) jedenfalls noch 'ne ganz gute Gitarre.

Zu DIN-A-TESTBILD kann ich nur soviel sagen: beim ersten Stück hatte ich den Eindruck, daß da mal endlich 'ne originelle Gruppe spielt, die nach neuen Klängen sucht, ohne auf Power zu verzichten. War ein schöner dichter Sound, nicht das übliche Punk-Gegröhle, sondern weitaus aufregender, neuartiger, zukunftsweisender. Und außerdem soll Mr. DIN-A-Testbild in Berlin der einzige gewesen sein, der es mit Jackie Eldorado aufnehmen konnte, wie mir Jackie mit Respekt und Ärger in der Stimme erzählte. Danach wieder so 'ne traditionelle Pogotruppe: BIG MUFF. Jeglicher Kommentar erübrigt sich.

Das Düsseldorfer ZK hab ich wieder nicht mitgekriegt, weil ich wo anders rumhing. Dafür aber die BIG BALLS. Schlecht wie eh und je! Ich habe schon immer an ihnen bewundert, wie mies man doch sein kann und trotzdem Anerkennung von denen kriegt, die aussehen, als würden sie jeden Tag im Büro von Griechenland träumen. Und mir soll keiner erzählen, dafür könnten doch die BIG BALLS nichts! Einziger der Sänger hat mir gefallen. Hatte eine schöne Rhythm & Blues-Stimme, die aber ständig ruiniert wurde wenn der Drummer auf die Becken klopfte wie ein hirnloser Schlachter auf den Ochsen. Immerhin kriegen die für das, was sie nicht können, Kohle. Dann endlich BLITZKRIEG GEGEN HANS-A-PLAST. Letztere gaben sich Mühe, kamen auch ganz gut an, waren aber nicht in der Lage, die ständigen Anmachereien, das permanente Gekreische der Blitzkrieger zu ignorieren. Wenn es demnächst in Hannover zu Bandenkriegen kommen sollte, so entspringt dies nicht meiner Phantasie etc. Ich habe noch nie nie nie solche hasserfüllten Gesichter gesehen wie die von Blitzkrieg. Und warum die sich ausgerechnet Hans-A-Plast aussuchen, bleibt mir für immer ein Rätsel. Das war blinder Fanatismus, der Hans-A-Plast entgegenschlug.

Und ich hätte gerne mal eine andere Band gesehen, wie die mit sowas fertig wird. Das war blanker Hass, mehr nicht. Andererseits: wie Annette "Es brennt" mit aufgeregter Stimme gesungen hat, wo Du gemerkt hast, wie sehr sie das mitgenommen hat, wieviel Mut sie gehabt hat, überhaupt noch einen Ton rauszubringen oder besser: daß sie das überhaupt noch gesungen hat/hat singen können verdient, bewundert zu werden. A WOMAN'S PLACE IS IN THE FRONT! Auch wenn Hans-à-Plast verkrampft war wie nie zuvor, und mir ihre ganze Musik dieses mal total mittelmäßig vorkam - gegen solchen Hass soll erstmal irgend-eine andere Band anspielen. Wie beschissen Hans-à-Plast auch sein mag - das sollen diese Wichser erstmal nachmachen... Zum Schluß nochmal MALE für's Volk. Es ist immer noch die reinste Wonne, ihnen zuzusehen. MALE sind zumindest auf der Bühne wild, jung & lebendig, gehen gut los, auch wenn's nichts besonderes ist, was sie musikalisch zu bieten haben. Immerhin haben sie Lust zu spielen, und das, obwohl sie schon so lange im Geschäft (jawohl!) sind, und auch dann noch, wenn eine Gitarre ausgefallen ist.

5

Das Publikum war Scheiße, ein Großteil der Bands langweilig, die Mixer hauten alle übers Ohr, alles war schön verplant und durchorganisiert, halt ein Konsumfest für Punks, die blöden Kids tanzten Pogo und saßen bis sie irgendwo zusammensackten und einschliefen (mit der deutschen Jugend ist wirklich nichts mehr los, sag ich doch immer) und einige Veranstalter haben das alles auch noch aus Enthusiasmus gemacht, dafür malocht. Bin mal gespannt, ob die Bands eine Abrechnung zu sehen kriegen und was aus den Platten wird. (Wie wir rein zufällig entdeckten, gibt es vom letzten Into-the-future-Festival einen Sampler. Warum wurde der nie den Bands zugeschickt? Warum kriegt man den nirgends? Wer kassiert die Tantiemen? - Und dieses Mal wurde wieder alles mitgeschnitten!)

6

Was ich vermisst habe, waren Individuen, Persönlichkeiten. Stattdessen nur uniformierte Punks, mit denen allerdings kein Krieg zu gewinnen ist. Was haben wir, was hat ein Jackie Eldorado (besuch uns mal!), ein Kiev Stingl (Deine Traurigkeit war jedenfalls aufrichtig), eine... mit dieser Punk-Wichse eigentlich noch zu tun? Nichts. Schützenfeste und Fußballspiele waren mir schon immer ein Greuel. * wie Ludwig Kamickl.

7

Very special hellos to: Max Rip-Off (Du bist ein guter Mensch), Annette und Wolfi vom SCHUNT (war schön, Euch zu sehen), KID P. (Du bist großartig, weil ich Deiner Kritik aufgesessen bin, dabei siehst Du aus wie 29, ist aber egal), Eugen (ich hab leider viel zu spät gemerkt, daß Du das Pretty Vacant machst, hätte gern mal mit Dir darüber gesprochen), Mona Lisa (es ist eine gute Erfahrung, jemand immer wieder neu zu entdecken), 360° (warum warst Du nicht da?!), Rotzer von Katapult, Sabine usw. A very, very special hello to Emilio Winschetti...

8

Rip Alfred Off

< Der einzige (wichtig) Grund, sich die SOUNDS zu kaufen, ist, wenn Tony Persons eine Geschichte erzählt (CLASH, BLONDIE!) oder Alfred Hilfszeug 'ne Platte bespricht (Stiff Little Fingers!! Finger weg von Herman Brood!). Ich find immer wieder toll, wie erwachsen und klug beide sind. > (KID P. in: Preiserhöhung Nr. 3 - Kein Fanthe, sondern die zeitgemäße Version des Donnerbüchsen-Händchens!!!).

uns ein Paddelfah-
rer, oder vermiest
de Juli bis Anfang
Irmgard 260 91 61

A. Aconitic MM,
tel. für 8 500, abso-
Tel. 29 96 11

B. J. 71, Tiv 81
ehr guter Zustand
i. 34 13 23, abso.

emente, Leinen-
my, Lincker,
Klinge Zeugs
r Frau Gr. 38
Jann, Meizstr.
18 Uhr.

verlängte beige,
liche, 140
M pro Stck
in roten
patz-Pull

Die
Arbeitszeit bestimmen Sie!

TAXI AM HARRAS

Lfd. Tag/Nachtfahrer gesucht
Wir bieten:

50.55 % Umsatzbeteiligung
gepfl. Mercedes, Funk-Taxi
Atom, Servo, Schdack,
Batter, Cast,
"Rock Pop-Punk-Music"
und weitere Extra-Bonux

TAXI AM HARRAS

Badelt & Danilovic oHG
Büro: Tel: 83 01 88
tel. 6-10, 18-20

U var-
Leute
Tel.

Mitfahrgelegenheit am 7./8. Juli
nach London über Bonn/Köln
gegen BKR. 08443/704



WELFEN-
GARTEN
!!!

Die Horei von «Radio Frie Nordstadt» wußten natürlich Bescheid: bei dem vom ASTA der Universität Hannover veranstalteten Sommerfest konnte es sich in diesem Jahr nur um das von allen erwartete Open-Air-Festival handeln, mit dem Hollow Sky immer gedroht hatte. Aufgrund der massiven Proteste des In- und Auslands bediente er sich anscheinend einer sehr harmlosen, über jeglichen Verdacht erhabenen Institution. Weitere Verwirrung stiftete das Plakat, auf dem KALTWETTERFRONT als Punkband angekündigt wurde. Welch listige Tarnung!!! PUNK! Um 21h ging's dann los: UNTERROCK, eine feministische Punkband, behat die Bühne vis-à-vis der 27 und flüchtete erstmal ca. 1/2 Stunde mit Wille, dem Mixer von Hans-ä-Plant, der sich immer mehr zum Idol aller Teenager entwickelt. Jedenfalls fehlte UNTERROCK los, nicht ohne vorher darauf hinzuweisen, daß eine der 6 (!) Frauen nicht lesbisch sei - was die Typen erstmal 'ne Zeit lang beschäftigte und sie davon abhielt, mitzuzählen, wie oft sich die Heldinnen da oben verpielen. - Egerl. Am besten gefiel mir noch Rosy, die unheimlich tough aussieht, action machte, sang, schrie und mit ungleiblicher Souveränität immer wieder die Typen von der Bühne runterschmiß. Locke spielt ein sehr gutes Solo auf ihrer Gitarre, Vicky spielte Rhythmusgitarre, dann waren da noch 'ne Schlagergitarre, und eine Bassistin, die sich mit der zweiten Sängerin abwechselte. Der Sound gefiel mir sehr, erinnerte mich ein bißchen an VELVET, und vor allem die Frauen waren alle sehr aufgedreht. Nach dem 3. oder 4. Song fingen die auch alle an «Kellerasseln» zu rufen, anscheinend ein Lied à la «Wir sind Frauen, wir sind stark, ach, wie schön ist es doch auf der Welt...». UNTERROCK weigerte sich jedoch sol'n Quatsch zu spielen, von dem sie ja gerade erst runtergekommen sind. (Als würde gab's das doch noch - und es überflutet meine

die demnächst mal öfter sehen kann, und... für die...
machen muß. (Wie ich gerade hörte, will TINY TRASH die Unterrocke demnächst für
NO FUN interviewen).

raymond - aber dann kam
Abend vorher hatten wir uns noch

Geschichten **die Mut** im Fillmore gestritten - und gibt
machen Bohne runter. Ihre Musik war

dabei gar nicht mal so schlecht, für meinen Geschmack nur nicht eindeutig genug.
Halt was für alle: für Hippies, Studenten, Linke, Punks (?) und all diejenigen, die
auf Kompromissen stehen. Also nichts für mich. Mehr brauche ich wohl dazu nicht
sagen, oder? Jedenfalls waren sie gerade schon drin, als ein Typ von der Wache
Schläuf auftauchte, zusammen mit 'n paar Bullen. Na ja, Bernie hatte keine Lust, eine
Anzeige zu riskieren, und der Bassist nahm diese kleine Unterbrechung zum Anknip,
um sich beim linken Publikum einzuschmeißen (Ich denke, dies ist ein frei-
heitlich-demokratisches... Kote! Würg! Was für 'ne Schleimerei!!!). Also, was
haben die denn mit 'ner Front zu tun, wenn sie bereits vor 'ner Anzeige wegen
Ruhestörung dem Schwanz einziehen, anstatt weiterzuspielen damit rumkokettieren?
Na ja, Wille wollte dann für sie den Abend - und Wille ist eben der Mixer. Als 'n
Bulle was durch's Mikro sagen wollte, dachte er den Soft ab, und als Bernie sich
dafür legitimieren wollte, daß er keine Anzeige riskieren wollte, gab's 'n giles
Echo. Und die Zuschauer warteten plötzlich auf, fingen an, die Rufen des Bullen-
cutos zu durchstechen und sich mit dem versammelten Nachtwächtern zu
prügeln. Und Hollow Skai stand auf seinem Balkon und dirigierte die Angriffe per
Megaphon. 10 Minuten später war jedenfalls alles vorerst ausgestanden, die
Bullen in die Flucht geschlagen

- und KALTWETTER auf die
Bulle. Dann klawte allerdings 'n
linkes Schwein die Endstufe, der
Eig war plötzlich beendet, das Volk
nicht mehr zu halten, es kam zu
Straßenkämpfen in der Nordstadt
- wieder mal zeigten die Nordstadt
Neger den Bullen, was es heißt,
ungebeten in ihr Gebiet einzuwürgen.
WHITE RIOT - I WANNA RIOT
- A RIOT OF MY OWN.

Und wenn sie nicht gestorben sind,
dann kriegen sie noch heute.



Bullen Rock-it

Hollow Skai

Kwini

Uli Gaster

Hey, brandheiß
unser nächster Auftritt
ist am 23.6. im Bankuleum 2000 P

Müllstadt BS 15.6./9

Tach Holger & the Rest, war ja a bissel enttäuscht, daß aus Hannover bei unserem letzten Gig in BS sich kein einziges Wesen hat sehen lassen, lag vielleicht aber auch an den Umständen. Zwei Tage vor dem Auftritt erfuhren wir nämlich von dem Wirt des Treibhauses (der Kneipe, wo wa spielen wollten & sollten), daß das nun doch nicht ginge, da er gerade mal wieder Ärger mit unseren niedlichen Bullen hätte. Das wäre ja soweit in Ordnung gewesen, wenn nicht der wahre Grund für die Absage ein ganz anderer gewesen wäre. Wir hatten den Gig mit dem Teilhaber des Wirts klargemacht, dieser war aber im Urlaub und sein Boss fühlte sich nun übergangen und Muckelte, der Idiot. Selbst das zu erwartende gute Geschäft, was an dem Abend für ihn gelaufen wäre, ließ ihn kalt. So genervt und vom Verbarrikadieren sämtlicher Automateingänge des Treibhauses auch ziemlich gestreßt, blieb uns nichts anderes übrig, als den Gig in unserem Übungsraum durchzuführen. Dorthin verloren sich dann immerhin über 100 Leute, davon etwa die Hälfte Punx, die wir durch Mundpropaganda und die unheimliche Anzahl von 6 handgemalten Plakaten erwischen konnten, denn das Treibhaus ist für uns seitdem tabu und dieses Warzenschwein von Wirt weigerte sich auch noch den Leuten wenigstens vom neuen Ort des Geschehens was zu erzählen, so daß dort ne Menge Leute umsonst auf uns warteten und sauer warn, sorry. So gegen 20.30 begannen die WANKERS aus Kassel nun bei uns im Raum, der im 6. Stock eines Parkhauses liegt. Die Leute konnten mit der etwas deoartigen Musik bei leider unverständlichen deutschen Texten zunächst nicht so viel anfangen, doch nach und nach ließ sich dann doch schon mal einer oder auch 'ne Butze zum Pogo hinreißen. Die BOMBED BODIES warn in der Zeit gerade damit beschäftigt, die drei unmusikalsichen Bullen vor unserem Raum zu beruhigen, was immerhin 'ne halbe Stunde dauerte. So gegen 21.30 legten wir dann endlich los, wobei wir uns ständig sorgen machen mußten daß der an der Ecke gelegene Raum am Parkhaus dranbleibt, so dermaßen geil lief das Pogoturnier ab. Bei "Hier & Heute", som Stück gegn die Psyodos, brach ne Truppe beim Gruppenpogo überm Schlagzeug zusammen, dreimal knallte die Gesangsbox um und ab und zu vergaß ich in dem Gewimmel um mich herum dann auch mal den Text. (aber höchstens 2 Mal) Bei "Holidays in Ausschwitz" ging dann durch ne Bierflasche oder was weiß ich was die Deckenbeleuchtung zu Bruch und wir standen in einem Meer von Scherben und den immernoch tanzenden Leuten ziemlich belämmert im Dunkeln. Danach spielten wir noch 3 oder 4 Stücke, die die Punx dann völlig in Ekstase brachten. Obwohl wir uns mit den zwischendurch immer mal vorbeigekommenden Bullen durch unseren Roadie Dieter so einigermaßen arrangieren konnten und die Leute danach auch echt spontan zumindest draußen mit aufgeräumt haben und so, ham wa von der Gesellschaft nen ziemlich bösen Brief gekriegt, von wegen erste und letzte "Party". Na ja, aber dufte wars doch!

Übrigens das eine Stück heißt nicht "Der schreib auf dich" sondern "Smutige Kasse".
Anbei noch 2 andere Texte von uns, Kunsche in einem falls es Dir Spaß macht.

Vermiedungs-

Tschüss,

NO FEAR

— deshalb Preis: 1,- DM!

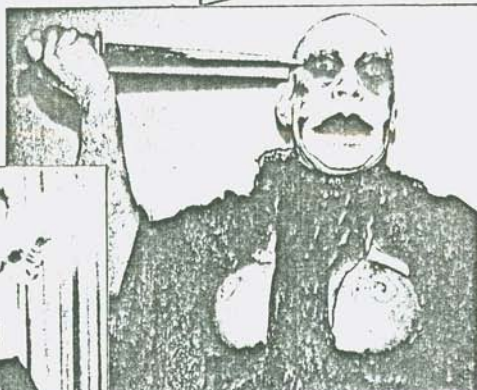
GETTIN' TO NONE

Weißt du was? Du scheinst ein unfreundlicher Bursche zu sein!

Aber keine Angst...



DAS IST DIE
LANGERWARTETE
GROSSE
SONDERAUSGABE!



MIT DEN
SUPERFEINDEN
DES JAHRES!



DIE
FANTASTISCHEN
NORDSTADT-
NEGER

IM KAMPF GEGEN
DIE GEFAHRLICHEN
NICHTMENSCHEN

Na schön, Freunde! Jetzt werden wir mal eine kleine Reise unternehmen... in die Zukunft... ins Jahr 3000!

Fein!

Liebe Leser! Liebe Idioten!

Diese Ausgabe ist Ludwig Karmickel aus Eckstreu gewidmet. Mein Wunsch war es, das Niveau der letzten Ausgabe seines Fanzines «SHIT-BOLZEN» noch zu unterbieten. Selbstkritisch wie ich nunmal bin, muß ich allerdings feststellen, daß mir dieses Unterfangen nicht gelungen ist. Dafür habe ich aber das Niveau aller bisherigen Ausgaben von NO FUN überschritten. Und dafür könnt ihr Euch mit mir freuen! Vorwärts zum 30. NO FUN!!!

Hollow Skai

Kein Pardon für Langeweile

Schocksprüche

Nachdem ich die Leserbriefe im Juni-ME gelesen habe, möchte auch ich noch kurz zu Eurer Plattenkritik zur Sex Pistols' LP „The Great Rock'n'Roll Swindle“ (ME 5/79) Stellung nehmen.

Ich persönlich glaube nicht, daß die Sex Pistols rechtsextreme Ansichten haben. Man muß bedenken, daß jahrelang das Thema Nationalsozialismus und Judenvernichtung tabu war. Und so etwas kann bekanntlich ja sehr leicht ins Gegenteil umschlagen. Wenn ein Tabu erst einmal durchbrochen ist, dann erlaubt man sich fast alles: „Hakenkreuze schockieren nicht mehr?! Ok, dann versuchen wir es einmal mit der Judenvernichtung.“ Ich finde die Verurteilung solch einer Verhaltensweise für nicht gerechtfertigt. Man erwartete von Punks doch, daß sie Schocksprüche von sich geben! Und warum sie sich das Thema Nationalsozialismus aussuchten, ist doch klar: Kein anderes Thema wirbelt so viel Staub auf, denn die Wunden sind noch lange nicht verheilt.

Über die Musik auf der LP „The Great Rock'n'roll Swindle“ kann ich nichts sagen, da ich sie nicht gehört habe. Aber die daraus ausgekoppelten Singles „Silly Thing“ und – besonders – „Everything Else“ finde ich toll.

Übrigens stelle ich fest, daß ihr in letzter Zeit ziemlich wenig Punk-LPs besprochen habt, obwohl es gerade jetzt wieder viele Neuerscheinungen gegeben hat.

Marianne Schmidt, 7891 Lauchringen 1

Für Kinder von heute



Falscher Tag

Heute las ich mit Interesse Ihren Text über Paul McCartney (ME 6/79). Doch schon in der 1. Textzeile war ich enttäuscht, da McCartney keinesfalls am 16. Juni '42, sondern am 18. Juni '42 geboren ist.

Marion Müller, 5804 Herdecke

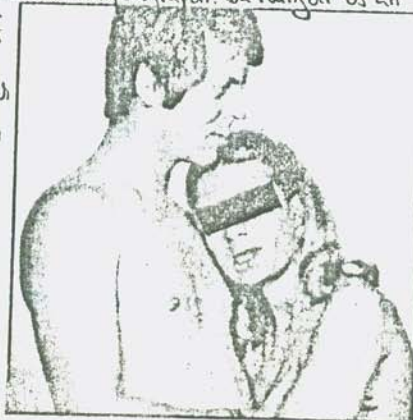
«KWINI ist ein 6-jähriger Hering.» -Tiny-

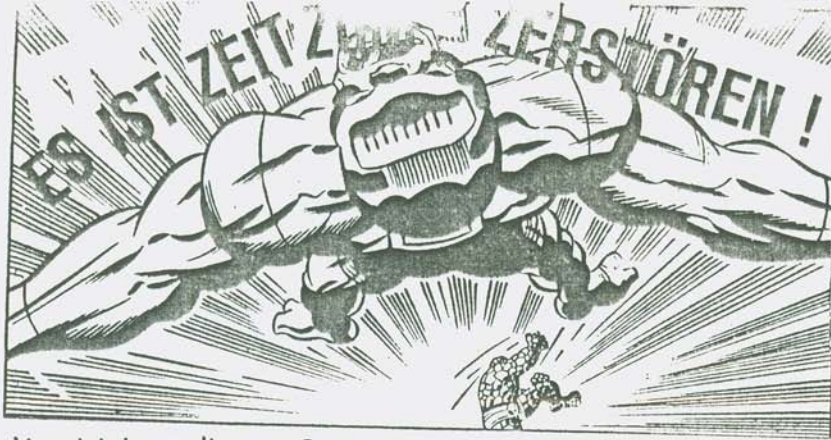
Die große Exklusiv-Serie

So treiben es die NORDSTADT NER:

Ein ganz normaler Abend im Noone 27. KARIN, die sich gerne nichts von HOLLOW SKAI anrufen läßt, seitdem sie zum ersten Mal «Telephone Masterbator» von den PORK DUKES gehört hat, sitzt gerade Modell für NOBBY SÜDSTÄDTER, den bekannten Aktfotografen. Da klingelt es an der Tür. ROXY COSMIC, immer auf der Suche nach... na, ihr wißt schon... tritt ein und versucht auch gleich sich an HELI ranzumachen, doch – WAS IST DAS??? Des Telefon Klingelt. KARIN nimmt

sogleich erwartungsvoll den Hörer von der Gabel – am anderen Ende meldet sich jedoch RALLA «SADO-TRASH» ROCK-IT, der sich erkundigt, ob TINY TRASH da ist, mit der er sich prügeln will. In diesem Augenblick – zwei Stadtkilometer höher: TAXIOT, der Exhibitionist tritt an's Fenster, um den Fixen von gegenüber eine kleine Abwechslung zu bieten. Und dabei aber erst...





Was ist los in Hannover? 30 Möchtegern-Punks, 1000 Hippies! Was ist los in Hannover?
(Hallo Gabi von der Deutsch-Amerikanischen Freundschaft!!)

GOTT VERGIBT - NO FUN NIE !!!

MALE spielt demnächst in der Rotation (Kote... Wörg... immer wieder).

Was ist auch schon von Punks zu erwarten, die ihre phantastischen Hits für DM 2000,- an einen Plattenladen verhökern? Elende Sklaven der Musikindustrie... Die LP kann ein Renner werden, und wer verdient daran? Jedenfalls nicht MALE. Seit drei Jahren dabei und aus allem nichts gelernt. Als Vorguppe wird wohl BLITZKRIEG spielen. Hauptsache, sie können spielen, wieviel jemand an ihnen verdient, ist egal. Zumindest ihnen?.. Anarcho-Punk? Darunter habe ich immer verstanden, daß man sich gerade nicht verkauft, und wenn doch, dann so teuer wie möglich. Pogo si - Bewußtsein no?! HANS-A-PLAST dagegen ist zwar im Besitze des richtigen Bewußtseins, diskutieren aber zu viel darüber, wie sie sich z.B. zu den Blitzkriegern verhalten sollen. Oh Fuck! ROTKOTE ist sowieso ein einziger KINDERGÄRTEN!!!

Erst fahren sie nach Hamburg, um dort auf die Bühne zu gehen und den Kids mal zu zeigen, was Punk ist - und dann - Oh Schreck! Oh Grews! - finden sie auch noch 1000 Gründe dafür, warum es

Biggs:

Ich bin kein Punker

richtig ist, nicht zu spielen. (Okay, drei wollten ja spielen - aber bis auf Uli sind doch alle ehers zu schlaff...). Dann machen sie eine phantastische LP - und weiter? Nichts weiter! Das ist es ja gerade!! Und aus der KALTWETTERFRONT wird nochmal ein laues Lüftchen... Die überlegen sich immer noch, ob sie bei Rock gegen Rechts mitmachen. Wollt ihr Musik machen oder Politik? Wollt ihr die Linken unterhalten, ihnen den gemütlichen Teil des Abends



gestalten - oder wollt Ihr mit
Eurer MUSIK was ausdrücken?
Wollt Ihr in Gremien über die
richtige Rock-Politik diskutieren
oder wollt Ihr was erleben?
Wollt Ihr berühmt oder KLEIN
werden? Vor welchen Karren wollt
Ihr Euch spannen lassen? Oder
wollt Ihr auf der Straße bleiben?
DEAD OR ALIVE???



Als Terroristen verdächtigt: Rockgruppe Downliner Sect.

'N Freund von KERRY erzählt,
daß DEUTSCHLAND jäh das
erste Stück drauf hat (endlich!).
Wir frage ihn, ob er das auch mit-
spielt. A: < Nein, wieso, hast Du
was gegen Deutschland? > < Das
ist die richtige Mentalität!
Weiter so!!!

Terroristen in einer Wohnung am
Nachtgallenweg! Nachbarn hatten es
gesehen und die Polizei alarmiert. Wer
war es? Die englische Rockgruppe
Downliner Sect., die Oldie-Experte und
Beatfan Werner Brennecke nach einem
Auftritt im Flohcircus in der Wohnung
seiner verzeigten Eltern untergebracht
hatte. Die vier Musiker trugen den
Terroristen-Wirbel mit heiterer Gelas-
senheit und verlängerten ihren Hanno-
ver-Aufenthalt sogar noch, um in der
Toncooperative ihre neue Single aufzu-
nehmen. Titel: Showbiz.

Selbst diese Duppen
wurden schon für ... Terr-
Terroristen! ... gehalten.
Und was ist mit den
lokalen Punk-Vereinen?
Sie genießen Narrenfreiheit!!

Phillip gave her everything-
a romantic dinner, a gold ankle
bracelet, all his best lines,
and his bad breath.

(der Blitzkrieg-Elan mal ausgenommen.
Hallo Ihr!)

Habe ich irgendjemand vergessen?
An der Länge der AUTOMATS ist
bis jetzt niemand noch niemand
rangkommen. Selbst 39 CLOCKS nicht
- obwohl das die gleichen sind. Traurig!

PUNK wird langsam, aber sicher ein
solides Handwerk!!! Schrecklich!

TBC hat Angst vor'm Zahnarzt. ROSA
wird sich nicht aus dem Übungsraum
heben (wenn sie + Deutschland + TBC +
Hans-ä-Plast + Blitzkrieg und, und, und...
einen gefunden haben!!). Wer welche hat,
soll sich mal beim Nordstadt-Bokasser melden).

Die KRETINS möchte ich erstmal live
sehen, und an dem Gerücht, die KONDENSATORS seien 'ne Nordstadt-Bänd soll
auch nicht so viel dran sein... Bleibt UNTERROCK. Unmögliche Lieben sind die
einzig (noch!) möglichen...

He should have remembered Double Amplex.

Available from Chemists throughout the U.K. and the Republic of Ireland.



Sorry Phil.



Alles andere ist langweilig!!!

Rolf Behme
nordet
Hubert P.
Müller
ein

Hubert P. Müller
wird von
Rolf Behme
eingenordet

17. Juli 21h
Hauptbahnhof
Kassel

Vorwärts im Kampf für
Milch und Käse

◀ An alle „Künstler“:
Verschont mich mit
Eurem l'Art pour
l'Art – ich kann
mit Eurer Wildse
nichts anfangen.
Sollen andere damit
glücklich werden...

Foto links:

Schnappschuß aus dem
Kultfilm < Roll over Ecksturz >
Ludwig Karnickel in einer
sensationalen Doppelrolle.

Demnächst in
allen guten
Kinos. Also nicht in Hannover.
Nur darüber im Filmteil.*

Zum Teufel mit den
erbeitslosen Lehrern



* aus dieser Idee ist seitdem nichts...

30. April 79

Im Rahmen der Ruhrfestspiele
trifft KLEENEX in einem
Bierzelt in Reddinghausen
auf. Im UNDENK Nr. 2
wird darüber ausführlicher
berichtet. UNDENK ist
ein neues Fanzine
aus Wuppertal. Eine
der Redaktionsan-
schriften geht so:
Daniela Jürgens
Höbeck 7
56 Wuppertal 11.

Marlene Jander

180°

360°

Manakisa

Tilo
Jörg

UNDENK

The wild
pogoing mob



Die größten Fische der 27 wohnen im
eigenen Haus! SKANDAL!!!

Nordstadt, Freitag der 13.(!).

Uli Easter, Kwini, Ralla Rock-it und
Hollow Skai stehen kurz vor'm Hunger-
tod. Es ist 18.05H und alle Läden
haben in diesem verflochtenen Deutsch-
land geschlossen... (Für andere Laden-
schlußzeiten in der Nordstadt?). Was
tun? Mit letzter Kraft schleppen sich
die phantastischen Vier hoch in den
1. Stock, wo Heli, der ROTZKOTZ sogar
einen Song gewidmet hat, Karin Enge-
hosen, genau: die mit den verkifften
Augen, Nobby, 'n total absurder Möchte-
gernpünktler, ein Rentner und so'n aus-
gefreakter Weltenbummler wohnen. Aber...
was ist das?... Nicht mal eine schimme-
lige Scheibe Brot wird ihnen gereicht!
Schlimmer noch: sie ernten Hohn & Spott.
In der Tat - ein schwerer Schlag, unter
dem die nachbarschaftlichen Beziehungen
noch schwer leiden werden.
No Fun meint: das war gar nicht schön!

Keith Richards hatte recht! Er
wante vor noch mehr Feinden!

Die Chancen
stehen
schlecht!



in Rock-Dor zu spielen, verlief die
Liebfried-Loch-Sekte diesen
heidnischen Ort. Und begab sich auf
den Weg nach Wölpinghausen. Dort
spielten gerade die SCHÄDEL BROS.
(wer sonst?). Etwas die richtige Musik für laue
Sommerabende. Doch dann gingen die plötzlich zu Rockabilly über!!!
Die Landfraks flippten aus und sangen alle mit: I wanna go to
KATTANU!! Danach schrien alle Zuhörer und die Schädel Bros.
kamen nochmal auf die Bühne und sagten, daß sie noch was schilleres
spielen würden. Protest! Aufruhr! Aufhören! Und dann spielten sie!

Forever young! Schön wär's ja.

Radio Freies Niedersachsen
Bonn (dpa). Politikern und Journalisten ist in
Bonn ein Papier mit dem Stempelaufdruck
„Noch streng vertraulich“ zugespitzt worden.
Der Text ist in einer Art Geheimsprache ver-
faßt. Die häufig vorkommende Buchstaben-
Kombination RFN stünde nicht für eine Split-
tergruppe der Terrororganisation „Rote Ar-
mee Fraktion“ (RAF), sondern — wie De-
chiffrier-Experten des Verfassungsschutzes
jetzt bestätigen — für „Radio Freies Nieder-
sachsen“. Der übrige Text sei in plattdeu-
tscher Landessprache abgefaßt. Dabei hand-
ele sich offenbar um den Programmplan ein-
neuen, durch Werbung finanzierten, unabhä-
ngigen niedersächsischen Regierungssender
der aus dem „Norddeutschen Rundfunk“ ab-
gespalten werden soll. Dies wurde inzwischen
in Hannover auch von der offiziellen F.
grammzeitschrift „HMBT“ („Hör mal'n he-
to“) bestätigt. Wir bringen Auszüge aus de-
geplanten „RFN“-Programm:

Trots
modernster
Computer-
Anlagen
ist es den
Spiegel-
Bildern
des Staates
nicht ge-
lungen
die WAHRE

Bedeutung des häufig auf-
tan lenden Kürzels RFN!
zu dechiffrieren. Oder ist
dies eine gezielte Falsch-
meldung? Es handelt sich
bei RFN. — wie Experten
von "NoFun" ermitteln könn-
ten — natürlich um
H. Skai's RADIO FREIE
NORDSTADT!

Brase/Wölpinghausen 14.7.79

Die Landkommunen sind auch nicht mehr
ders, was sie früher einmal waren! So stand
das diesjährige Sommerfest in Brase ganz unter
dem Zeichen der Jesus-People!! Zu essen gab's
erst was, nachdem die ihre Schwarze Masse
abgehabt hatten... und als dann auch noch
'ne Rockband der Jesus-Jünger anfiel, Kantaten

G
O
I
N
G
up
THE COUNTRY



Auf einem Ausflug in ZÜRICH entdeckte ich diese doppelte
 Vermarktung einmal von H. Skai's großer Liebe und groß-
 andiger Material-S-Sängern und zum anderen, des Spr-
 der ja auch sonst Nachahmer gefunden hat, von der
 allerdings keiner diesen originalen Schwung dran-
 hat, wie der echte Sprayer (siehe N.F. 28) - die neuen
 Sprayer haben halt alle Schrift vor der Kantonspoli-
 und bringen nur kurze und eckige Linien zuweg.

Badenerstr. 329/Albisriederplatz
 8040 Zürich, Tel. 01/54 33 54

Industrie-Leasing AG

Lausanne
 Place Bel-Air/Rue Mauborget 9
 1000 Lausanne 9, Tel. 021/20 63 35

*Mona
 Leasa*

gefunden von Kevin

Leasing-Objekt	
Anschaffungswert	Bisher wurde noch alles
Firma	vermarktet ...
Kontaktperson	NO FUN greift den
Adresse	Sprayer von Zürich!
Telefon	



Ja,
 wir möchten
 unverbindliche
 Informationen der
 Industrie-Leasing AG
 Badenerstrasse 329
 8040 Zürich

NZZ

Leasing.

Mit der Industrie-Leasing AG



nicht merken, daß ich schwanger bin

Ich bin im siebten Monat schwanger. Da ich mich mit dem Vater des Kindes nicht mehr verstanden habe, habe ich mich von ihm getrennt. Nun habe ich vor vier Monaten einen Jungen in meinem Alter kennengelernt. Daß ich schwanger bin, scheint ihn nicht zu stören.

Ich lebe mit meinem Vater in Untermyte. Der Junge ist der Sohn unserer Hauswirtin. Sie darf davon aber nichts wissen, sonst würde sie uns rauswerfen. Denn sie will, daß er erst was lernt, ehe er sich eine Freundin anschafft. Er muß sein ganzes Geld abgeben. Er sagte mir auch, daß er wüßte, daß ich mehr für ihn empfände als er für mich.

Mein Leben war bisher eine einzige Enttäuschung. Jetzt habe ich mal einen Menschen gefunden, dem ich mich anvertrauen kann und muß noch Angst haben, ihn zu verlieren. Gibt es einen Ausweg für mich?

Gudrun, 17, aus Rheinfelden

Dr. Sommer: Mach dem Jungen ein Kompliment!

Die irren Abenteuer eines Rebellen

Unter diesem Titel wird der neue Emilio-Windschelt-Film demnächst in allen Nordstadt-Kinos anlaufen. Unser Bild zeigt Dr. Bruno Hoffmann in der Rolle des Peter Hammell.

m nächsten
NO FUN!

«The 10 best
dressed licks in
town»
warum Taxifahren illegal wird
USW.

Keith Moon trommelt aus dem Jenseits

sad. London - Einen Tag nach dem Tod von „Who“-Schlagzeuger Keith Moon ging der Sänger der Gruppe, Roger Daltrey, zu seiner spiritistischen Sitzung. „Keith meldete sich“, berichtet Daltrey jetzt, „er sagte: Bleibt zusammen.“ Der Sänger weiter: „Bis zu seinem Tod haben wir uns in der Gruppe mit Haß verfolgt. Nachdem Keith mit mir aus dem Jenseits gesprochen hatte, kehrte wieder Harmonie bei uns ein.“

← Dieser Asch ist für
Liebfried Loch



Geschichten aus der NORDSTADT



ROXY COSMICK oder auch Alan Ginger, der Post aus der Astreinstr. 21 hat erst mal die Schwatze voll von dicken Titten. Nachdem Roxy zum Nordstadt-Guru L.L. gepilgt war, um unter dessen Anleitung über seinen Wein zu meditieren, war ihm schlagartig etwas klar: daß seine Vorliebe auf unerfüllte Mutterliebe zurückzuführen ist. Als Roxy dann auch noch allein der Vorzimmerdame des Euros (Foto links)

gegenüberstand, brachte er nur noch einen Wunsch über seine ausgefransten Lippen: < Tittenmonster laß die Luft raus! > Seitdem schwärmt Roxy für schmalbrüstige Südkissen. **UNTERROCK**, Hannovers erste, einzige und geliebte All-Girls-Band bemüht sich nun schon seit mehreren Wochen darum, daß Hollow Skai als Sänger bei ihnen einsteigt. Schön wär's ja... **BLITZKRIEG** läßt sich nun auch das Offizier im Fillmore List (1 gilt!) sehen. Überhaupt könnten Auswärtige beim Anblick der beschriebenen Klos den trügerischen Eindruck gewinnen, sie würden sich in einem Punk-Lokal aufhalten. Egal. Das Fillmore ist schon lange nicht mehr das, was es nie gewesen ist - und demnächst eröffnet so'n dahergelaufener Berliner (Amig go home!) eine Kneipe im tiefen Linden: Zu fremden Gurstaden, das chumalige Benno-Eck. Für die Musibox sollen H. Skai und P. Prickly die Platten einkaufen, only Punk/New Wave u.a. Volkslieder. Dafür hat mir aber Liz von den **POP RIVETS** geschrieben: < England geht es nicht gut, Thatcher's Budget macht alles so teuer, die Post ist krank und irgendwie hat plötzlich niemand ein Zuhause. Aber die **POP RIVETS** sind gut und gesund wie immer und arbeiten viel und zügen uns wenig. Die Welt ist kaputt und ich fühle mich gut. Und wir freuen uns, dich wiederzusehen. > We're a happy family, we're a happy family, we're a happy family usw. Und Russel, der Drummer der PR's ergänzt: < Wie geht's du alte Auschlock! Danke für den article in der NO FUNNY. Mein Deutsch ist sehr gut, ja? Bis bald. Andinase von der Großvogel. > Who the hell knows wer Andinase & Co. ist ???

Warten satt!

**Syllt: Eier
flogen beim
Kurkonzert**

● Mit rohen Eiern bombardiert ein Unbekannter immer wieder die Kurkonzert Gäste auf der Promenade von Westerland (Sylt). Die Polizei sucht ihn im Kurzentrum, aber

Ach ja, und dann war da noch die **NURSERY**

SCHOGOTTEN POST - eine kleine Postille, die von dem bekannten Rockstar E.A. Wolmer ediert wird. Thema der 1. Ausgabe: < Die Askese in Mittelalter und Neuzeit. > Über Nietzsche u.s.w. Aus dem Ghetto für das Ghetto! Einem gewissen Teil dieser Auflage von NO FUN dient die

**Rockstar kaufte
die Tankstelle**

Rockstar Peter Frampton (29) wurde immer wütender, als er vor einer Zapfsäule in Beverly Hills warten mußte - am nächsten Tag kaufte er die Tankstelle.

rie: Die Auss



In NO FUN 24/25 ging unser Reporter ETHILIO WINSCHETTI der Frage nach, was die Ex-New Wave - Rebellen der Spät-siebziger veranlaßte, sich auf das Rentnerparadies Mallorca zurückzuziehen. Und erlief dafür ungewöhnliches Unverständnis (siehe Leserbrief von Dog Nylon in NO FUN 26/27). Scheinbar stieß NO FUN mit dieser Reportage wieder mal in ein Wespennest... Spät, aber nicht zu spät (It's never too late!) erreichte uns nun ein Bericht der direkt Betroffenen, den wir lediglich etwas redigiert haben.



MALLORCA guide for sexhungernde

— her finder De de
villige piger ! ! !

Hallo Hollow. Wann kommt die Rentner-Nr. von NF? Alle warten hier schon, es gibt auch einen Club! Schick Buttons und Wimpel! Kwini

Süßer Holger — warum nur warum biste nicht mitgekommen (du Klebegeist) — hättest so schön arbeiten können! Love von Tany

Ein Esel kommt selten allein. Power to Nordstadt. Taxmot

Wir sammeln schon Informationen für die nächste Zeitung hier. Titel: Menschen im Hotel, mit großem Klatschteil über: Die Unglückliche, den Triebtäter, die Pfadfinderin, Don Primitivo, Beatrix, Mrs. Heartfield etc. Bis zum Lay-Out — Play Lout Gela.

So weit die Kommandomeldungen. Und hier nun ihr Exklusiv-Bericht:

MALLORCA REALLY HAS IT ALL

Das ist nicht nur einfach eine Überschrift, sondern zugleich Heßzettel, Manifest und Meinung. Wir hatten alles satt, waren angeödet vom Kinderstich, gelangweilt vom Plastik-Sex der Großstadt, frustriert von den leeren Worthülsen des Nordstadt-Gurus LIEBFRIED LOCH. Auf Mallorca fanden wir alles, wonach wir suchten — Gela den Triebtäter, Kwini die Unglückliche, Tany Don Primitivo und Taxmot die Pfadfinderin. (Fortsetzung folgt).

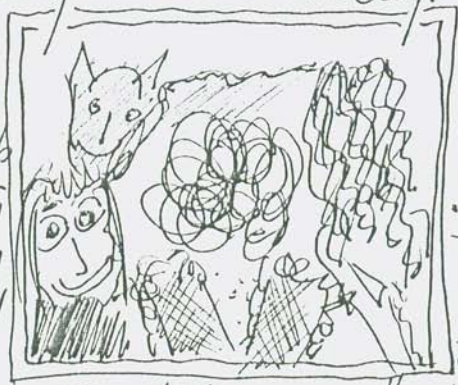


— Die Unglückliche —

ein Erlebnisbericht, vom Hünepreder für Notizen, ~~Handwritten~~

SOMMERANFANG IN DER 27: Der erste heiße Tag diesen Sommer brachte uns waschechte HIPPIES (igitt!) ins Haus. Roxy von AVON-COSMETIX und der Galerie SUPERNOVA hörte die Rocky Horror Picture Show-Platte — gegen die ES ENDE= Licht eine BÜRGERINITIATIVE gibt (hallo tho!) — und tanzte auf Karin ENGELHOFENS Laufsteg. Da klingelt es und K.E. macht auf... sie traut ihren verkiffen AUGEN nicht: drei ungewaschene Hippies mit dem unverkennbaren Zungenschlag aus SÜD-BRD bitten um Einlass. Schnell haben sie die typische Schlafsack-Huschpfeifen-Verinflaschen-Landschaft um sich herum gebaut.

Aber da kann sich jeder AKW-Ge... eine Scheiße von ab-Scheißen den:



Die drei Hippies und ihr Hund.

DIE SIND IRRE GUT DRAUF UND TANZEN, ALS KÄTEN SIE DEN SOMMER IM LEIB. ZWEI BUBEN, einer mit Pelzhaaren und einer mit langen Haaren, hanteln beifrisbig zur R.H.P.S., das Mädchen (kaum 15 Jahre) schaut mit herrlich glänzenden Augen und lächelt und lacht und freut sich... auf dem Bett liegt ein Hund. ER

Schnappschüsse von der Party

IN DIE ZUKUNFT

Vertreten auf diesem Mitschnitt des Into-the-Future-Festivals, das in der Hamburger Markthalle - im Rahmen der Ausstellung "25 Jahre Rock'n Roll" - stattfand, sind FEURS und PVC aus Berlin, HINTERBERGERS WUT aus Hamburg, KLEENEX aus Zürich, MITTAGSAUSE, HALE, S.Y.F.H. und die DEUTSCH-AMERIKANISCHE FREUNDSCHAFT aus dem Ruhrgebiet. Von HANG-A-PLAST (Hannover) und den RABBITTS (Hamburg) lagen keine Aufnahmen vor, auf KIEV STINGL wurde aus urheberrechtlichen Gründen verzichtet.

Die Qualität dieses Samplers erinnert an sehr frühe Bootlegs, was ihn zweifellos zu einem Dokument der Entstehung/Herausbildung des Deutsch-Punka macht. Die Frage, die bereits auf der Rückseite des Covers gestellt wird, nämlich, welchen Wert es hat, derartige Aufnahmen zu veröffentlichen, was mit einer solchen Dokumentation gedient ist, möchte auch ich erstmal unbeantwortet lassen.

Im Hinterkopf müßen die Produzenten dieses ersten deutschen New-Wave-Samplers (neben Alfred Hilberg ist das Robert Witz, der das ganze mit seinem Tonband aufgenommen hat und vertreiben wird) vielleicht die beiden Roxy-Sampler gehabt haben, durch die ja nahezu alle darauf vertretenen Bands quasi über Nacht bekannt wurden. Allerdings waren die von weitaus besserer Qualität, nicht nur, was die Aufnahmen, sondern auch das Repertoire der Gruppen betraf. Was von MITTAGSAUSE, S.Y.F.H., HINTERBERGERS WUT oder der DEUTSCH-AMERIKANISCHEN FREUNDSCHAFT auf dieser Platte überhaupt noch zu hören ist, entspricht nicht nur in keiner Weise Live-Eindrücken dieser Gruppen, sondern gibt auch nur Bruchstücke, Klangfetzen ihrer Musik wieder. Einerseits ist das schade, angesichts der Tatsache, daß sich vier der darauf vertretenen Gruppen inzwischen bereits wieder aufgelöst haben (DAF, SYTH, PVC, FEURS) allerdings schon wieder ein Flus.

Und noch was: der Preis der Platte (DM 12,50) soll angeblich die Kosten decken (DM 4,- pro Platte) - ob die Gruppen eine Abrechnung erhalten bleibt also abzuwarten.

Vom zweiten Festival dieser Art ("Punk bin zum Untergang" am 29.6.79 ebenfalls in der Markthalle, Hamburg) liegen technisch weitaus bessere Aufnahmen vor, die ebenfalls veröffentlicht werden sollen.

Vertrieb: Unterem Durchschnit, Durchschnit 15,2 Hamburg 13

Mittlerweile gibt's die ersten
Schreiben von deutschen
Punk / New Wave - Bands
(die überstört auf den
Markt geworfenen LP's der
BIG BALLS + der
Strassengungz rechte ich
nicht dazu, weil sie
überhaupt nicht repräsentativ
für die deutsche Punk-
Szene sind - was immer
das heißen mag. Zumindest
find' ich sie nicht sonder-
lich originell, halt so
Produkte, wie sie die
Schellplattenindustrie
zu jeder Zeit rausbringt).
Die neuen deutschen
Platten der neu gewählten
deutschen Bands werden
denüberhinaus fast alle
selbst produziert, bis
auf HALE - aber das

ist wohl ein (trauriges) Kapitel für sich.
Jedenfalls habe auch ich nicht gedacht,
daß es in Deutschland nochmal zu einem
Punk-Boom kommen würde, sehe ihm
aber jetzt mit einem lachenden und einem
weinenden Auge entgegen (später vielleicht auch
mit einem blauen...).

PIC: Ludwig Kernschul (Thexn!)



Produkt der
DEUTSCH-AMERIKANISCHEN FREUNDSCHAFT
Warning Records 001

Dieses Produkt der DAF dürfte in seiner Art mit Sicherheit absolut
neu sein. Nach dem Weggang (oder Bannschuß - je nachdem) des Sängers
Gabl aufgenommen, enthält diese LP konsequenterweise 19 Instrumental-
stücke. Dabei handelt es sich größtenteils um Aufnahmen aus dem Übungs-
raum/-studio, die ausgewählt und aneinander montiert wurden. Angesichts
der Tatsache, daß sich die DAF inzwischen auch noch aufgelöst hat,
comit also nicht einmal live für ihre Platte werben kann, ein schein-

DEUTSCH AMERIKANISCHE

SELBSTPRODUZIERTE

FINANZIERTE

GESTALTETE LP AUF EIGENEM WARNING REC. LA

FREUNDSCHAFT

lar wohnsinniges, zumindest aber kostspieliges Unterfangen, dem ich nur alles Gute wünschen kann, so sehr bewundere ich ihr Selbstvertrauen in das eigene Produkt. Allein deswegen verdient diese New-Wave-Sound-Collage Beachtung, die Musik sollte allerdings darunter nicht zu kurz kommen. Sie zu beschreiben, erscheint mir jedoch nahezu unmöglich, treffender als Xao Seffcheque (in: Überblick 6/79) könnte ich sie auch nicht auf den Begriff bringen: "akustischer Terrorismus für alle musikalischen Systemfeinde". Die DAF läßt jedenfalls Raum für Assoziationen, schafft Platz für neue musikalische Ideen und zerstört traditionelle Hörgewohnheiten, gerade die von Punks. Mehr Reizwörter, die zum Kauf animieren könnten, fallen mir im Augenblick nicht ein, dazu ist diese Platte wohl auch zu sperrig.

Vertrieb: Art Attack c/o Frank Fenstermacher, Fürstenwall 64,
4 Düsseldorf-Bilk

Kinderfreundlich/BKA
MATERIALSCHLACHT
Schizanoia Product

MATERIALSCHLACHT ist einigen vielleicht vom "Punk-bis-zum-Untergang"-Festival bekannt, als sie die auf Logo erpichten Punks mit ihrer Non-System-Music zunächst schockierten, dann aber zumindest teilweise überzeugten. MATERIALSCHLACHT versucht, die Grenzen der konventionellen Rockmusik zu überwinden, und das gelingt ihnen, ohne dabei die Energie und Power zu vernachlässigen, die Punk einmal auszeichnete. Die Richtung, in die sie sich begeben, könnte mit Industrie-, Experimentalmusik, oder intellektuellen-Rock umschrieben werden. Man kann's jedoch auch unterlassen, sie so zu etikettieren, und sich stattdessen samt seiner eingerosteten Hörgewohnheiten den neuen Klängen aussetzen, die diese aus ehemaligen Mitgliedern der DAF, des ZWANZIGSTEN JAHRHUNDERTS u.a. zusammengesetzte Gruppe produziert. Punk geht viele Wege - und dieser hier ist nur ein Weg, allerdings ein richtungsweisender, an dem niemand vorbeikommt, der die 80er Jahre überleben will.

Vertrieb: Art Attack c/o Frank Fenstermacher, Fürstenwall 64
4 Düsseldorf-Bilk

MATERIALSCHLACHT

SINGLE: KINDERFREUNDLICH

Self-produced auf own la

NON SYSTEM M

Versuche die Grenze
music zu überwi

Finding a form
of all clichés

INSTRUMENT

THE
S
A
L
I
N
O
S

"Es wird Zeit für unsere erste Platte. Wir machen ja schon seit 'nem halben Jahr Musik..." Allein dieses auf dem Cover der EP abgedruckte Zitat macht deutlich, daß die Salinos aus einer ganz anderen Ecke der New Wave kommen, und zwar aus der der F.I.U. (Freie Internationale Universität). Der eine oder die andere wird sich nun vielleicht fragen, was denn ausgerechnet die F.I.U. mit New Wave zu tun hat... Ich kann ihm / ihr dann auch nur empfehlen, sich doch mal diese vom Gelsenkirchener Küchentheater präsentierte Platte anzuhören. Darauf enthalten sind sechs Songs: "I don't like you", "Frühschichtbaby" (Jeder kennt es, ich komme nur nicht drauf, bei Rudolf Rock und den Schockern hieß es jedenfalls noch "Motorbiene"), "Meine Freundin", "Nein Nein Nein", "Ich brauche keine Propheten" und "Bin so müde". "Neu" dürften daran allenfalls die Texte, die nicht-kommerzielle Produktion (auch in musikalischer Hinsicht) und die etwas schnellere Spielart sowie die Hervorhebung des Schlagzeugs sein. "Für mich war's ein 5-Minuten Spaß, mehr wird auch nicht draus, bitte work dir das"

Vertrieb: Titanic Produktion c/o Ralf Kullmann u.a.

...ren. Wobei sich zeigt, ihre verschworene Gemeinschaft und dort kleine Risse bekommt. Das hat auch seine guten Seiten, sie lernen einander noch besser kennen und verstehen. Am Ziel angelangt, überwinden sie auch alle Hindernisse und sind zufrieden zu haben. Doch da kündigt sich ein Unheil an, mit dem keiner gerechnet hatte -

...man ist das da unten einfach kontrollieren. Also! Ich stand schon immer auf CLASH - und MALE sind die deutschen CLASH, sind unsere CLASH. <Bilk 80> ist sogar noch besser als Zelta Zonks <Nordstadt Nigger> und der Zensur-Dub kann es ohne weiteres mit Peter Tosh's <Don't look back> Dub-Version aufnehmen, und das größte überhaupt ist:

Zensur & Zensur
MALE
Rock On - 1

DIE ERSTE Male - LP

MALE gilt als eine der ersten deutschen Punk-Bands und trotzdem treten sie noch so auf, als würde es mit dem ganzen Punk-Schwindel erst jetzt losgehen. In den drei Jahren ihres Bestehens haben sie sich nichtdestotrotz einen immer größer werdenden Anhang erobert, vor allem in Hamburg und im Ruhrgebiet. Live sind MALE eben ein Ereignis, das mitzuerleben in Deutschland gar nicht so oft möglich ist. Von der Frische, der puren Energie, der Power, die nie auf der Bühne verbleiben, ist auf der LP allerdings wenig zu spüren. Ein weiterer Beweis dafür, daß Punk nur live wirkungsvoll gespielt werden kann? Vielleicht... Vielleicht liegt es aber auch daran, daß MALE die Finanzierung und Produktion der Platte abgegeben haben. Finanziert wurde sie von ROCK-ON, einem der besten Importläden der BRD, und so ist die Platte auch in London leichter zu bekommen als in Hannover, Hameln oder Hamburg. - ROCK-ON scheint vorerst nicht so sehr an einem hiesigen Plattenerfolg interessiert zu sein. Der Preis von DM 18,- spricht darüberhinaus Bände.

Hinzu kommt, daß gerade das in der Einsamkeit des KLANGWERK (1) - Studio verloren ging, was MALE live so zum Erlebnis werden läßt: ihre Lebendigkeit. Hinzu kommt, daß ich es schlichtweg unverstehlich finde, wie wenig MALE aus der Vermarktung des Punk gelernt haben: weder sind sie über die Höhe der Produktionskosten informiert, noch können sie Preise und Vertrieb bestimmen. Tschüß!

Angeichts der Tatsache, daß Du für soviel Mist Geld ausgibst, kannst Du Dir diese LP getrost auch zulegen. Einige Stücke sind nämlich das Geld immer noch wert, z.B. "Bilk 80", "Risikofaktor 1:x" oder "Zensur & Zensur", die nachträglich untermauern, daß es sich bei MALE um die deutsche Version der CLASH handelt, was sowohl die Musik als auch die (politischen) Texte betrifft. "Kontrollabschnitt" greift dagegen die Tradition des deutschen Kinderliedes auf; von "Zensur & Zensur" gibt es auf der Rückseite außerdem eine Dub-Version. Vergleichen mit den Erzeugnissen gewinnender Polit-Rock-Bands sind die Texte geradezu wohlwollend, weil allen andere als pathetisch und moralisierend. Zumindest sind sie ein ernstzunehmender und m.E. auch gelungener Versuch, sich die deutsche Sprache wieder anzueignen und mit dem Alltag aus-einanderzusetzen.

Jedenfalls kann man an dieser Platte sehen, daß deutsche Texte doch ganz schön wichtig sein können (Uli Ecker).

RISIKOFAKTOR 1:X

Rolltreppe, Rolltreppe -
Eisen & Stahl

Rolltreppe, Rolltreppe -
Sinnlos brutal

Hochofen, Hochofen -
Hitze & Glut

Hochofen, Hochofen -
Schweiß & Blut

Risikofaktor 1:x
die NEUE ZEIT
Kommt gewiß!

Fast jedes Stück ist eine Hymne!!! Zum Beispiel <Amperstadt> für alle Taxi Driver, <Zensur & Zensur> für alle Nordstadt Neger... Und <Kontrollabschnitt> ist der deutsche Punk-Song überhaupt...

Media-Analyse 79: Unsere Sonntagszeitung gewann fast 1 Million Leser - „Stern“ weit überrundet - Zuwachsraten bei jungen und gebildeten Lesern - Mehr Leserinnen als „Brigitte“!

Im Vergleich mit MALE hat es ROTZKOTZ unendlich schwieriger gehabt - und das von Anfang an. Und das, obwohl sie fast alle gut 10 Jahre älter sind.

In den zwei Jahren ihres Bestehens konnte ROTZKOTZ lediglich 15mal live auftreten, weil sie entweder keinen Bassisten fanden, die Stadt Hannover ihnen den Übungsraum kündigte, ein unabhängiges Jugendzentrum sie mit Auftrittsverbot belegte, oder aber, weil sie sich nicht verkaufen lassen wollten. Uaw. Im Dezember '78 wurde dann auch noch ihr Schlagzeuger zur Bundeswehr einberufen, so daß sie zu dritt für das "Theater für Kinder Hannover" das GRIPS-Theaterstück "Vatermutter-kind" musikalisch inszenierten - um überhaupt irgendetwas machen zu können. Und finde mal in Hannover einen neuen Schlagzeuger... Über Pfingsten fuhren sie dann nach England und nahmen dort an zwei Tagen ihre LP auf, mit ihrem alten Schlagzeuger, der vielleicht gerade viermal im letzten halben Jahr mit ihnen geübt/gespielt hatte.

Finanziert hat ROTZKOTZ die LP aus eigener Tasche, und, im Gegensatz zu manch anderen Produkten, ist dabei nicht ein gegenüber Live-Auftritten total konträres Stück Vinyl herausgekommen. Vielmehr spielte ROTZKOTZ im Studio jedes Stück nochmal 10-24 Sekunden schneller, und diese durchgängige Geschwindigkeit wird durch die besondere Hervorhebung von Schlagzeug, Bass und Gitarrensolo nur noch unterstrichen. Der Sound wirkt somit dichter, und das mongolische Cockney von Sänger Prickel Pit macht deutlich, daß sie sich hiermit endgültig von ihren Roots, den RAMONES gelöst und einen eigenen Stil entwickelt haben. Auf der Platte sind denn auch nur 12 eigene Kompositionen, insgesamt eine gute halbe Stunde Power-Funk, wie ich ihn noch von keiner anderen Gruppe zu Gehör bekommen habe.

Die Texte erinnern ein wenig an LOU REED, vor allem, was die Inhalte betrifft. Thematisch haben ROTZKOTZ weniger die direkte politische Realität im Auge, sondern vielmehr deren alltägliche Auswirkungen, also die Faszination und das Grauen der Großstadt. Titel wie "Jet Set Clown", "Peep Show", "Lunatic Chic", "Pressure Mark" oder "Gettin' to none" sprechen für sich. Und, vielleicht das wichtigste überhaupt: einen ausgesprochenen Lückenfüller habe ich auch nach ca. 50maligem Hören nicht entdecken können. Love them or hate them - einen Kompromiß gibt's diesmal nicht.

Rotzkote beschwert sich zwar immer bei mir, weil das halbe NO FUN immer voll von Lobeshymnen auf sie ist - aber vielleicht sollten sie ihre LP mal selbst anhören, wenn sie sich schon nicht live sehen können... Ich höre sie jedenfalls seit mehreren Wochen täglich, und als erste Punk/New Wave-Band erhalten sie von mir das Prädikat:

TOT

Total-Ausfall

Foto: Mark (u. l.) - Horst Wille, Detlev Köhler

MUCH
FUNNY
ROTZ
KOTZ

Hipocrite Music 002

Vertrieb:

Uli Schiebner

Schönwarthstr. 18

(Hintenhau!)

3 Hannover 1

Td. 0511/792093-94
(11-18h)

oder

0511/719550
(nach 18h)



DIE BOER JAHRE
30. JUNI 1984
P.O.
D-440 GELSENKIRCHEN

Lieber Holger, danke
FÜR NO FUN 26/27 und DIE BE-
RECHTIGTE & SCHÖNE KRITIK DER
80ER JAHRE. ELITÄR? JA NATÜRLICH!
PUNK HAT MICH 17 AUS DEN KLAUEN DER
ROTEN WICHTIGER GERICHEN. JA NATÜRLICH. Music For Pleasure VON
DEN DAMNED HAT AUS MARXCKS EINEN ALTEN FURZ GEMACHT.
PUNKWEIDANK. ENOLICH MELDET DAS INDIVIDUUM SEINE ANSPRÜCHE AN, ABER DIE
SACHE IST NICHT STEHENGEBLIEBEN. -UND: "PUNK UM DEI PUNK WILLEN" HAT
MICH NIE NIEMALS NIE INTERESSIERT. DESHALB: KEINERLEI KLAGENDENKEN
("GROSSENKINDER" gegen "ELITÄR", "NOFUN"), KEINERLEI BEQUEMLICHKEIT UND FREIWILLIGE
VERBLÖDUNG, KEIN KINDERGARTEN WIRD MICH DAVON ABHALTEN, DIE HOHEN AN-
SPRÜCHE UND VORSTELLUNGEN ZU REALISIEREN, DIE ICH MIT NEW WAVE VERBINDE.
WER DA LEDIGLICH (ANARCHO-)POWER MUSIKALISCH PRESENTIERT ERWARTET, UM
DEN TAG AM GESELLSCHAFTLICHEN UND INDUSTRIELLEN FLIEßBAND BESSER
DURCHZUSTEHEN ZU KÖNNEN, DER SOLLTE LIEBER EINEN SCHUSS NEHMEN ODER ZU
DEN ROLLERS LAUFEN. DAMIT HAT NUN NEWWAVE WIRKLICH NICHTS ZU TUN.
INZWISCHEN BIN ICH ZWEI JAHRE IN DER "BEWEGUNG" ALT GEWORDEN.
UND PUNK IST EIN EINZIGES SCHEITERN GEWORDEN. GUT SO!
DAS SCHEITERN IST UNTERE WELT. DRAUSSEN ENTWICKELT SICH ALLEI ZUM
SCHLIMMEREN. GUT SO. WER VERDIENT ES NICHT, SING UND KLANGLOS
UNTERZUGEHEN. DAS ZWANZIGSTE JAHRHUNDERT IST, DAS JAHRHUNDERT
DER KONZENTRATIONSLAGER (GLUCKSMANN), ~~das ist das Jahr der Barbarei~~
~~das ist das Jahr der Barbarei~~ das Jahrhundert DER BARBARI. ERLÖSUNGSTRATEGIEN
SIND DAHIN. WAS ÜBRIGBLEIBT IST DER KATZENJAMMER DES WELTUNTERGANGS.
NEW WAVE IST DIESE POESIE DER VERZWEIFELUNG. DIE HOFFNUNG KANN
NUR VON DEN HOFFNUNGSLIEN KOMMEN (BLOCH). ALL DAS SIND SCHÖNE SPRÜCHE.
DIE WENIG ÜBERZEUGEN. WAHRHEITEN SIND DAHIN. DAS ALLES IST EIN PROBLEM
DER SPRACHE. WAS WOLLTE ICH SAGEN. NUN, TEENAGE JEWS AND THE JEKS
ÜBERZEUGEN DA VIEL EHER. DENN DIEHADEN FÜR IHRE INHALTE DIE
ENTSPRECHENDE FORM ENTWICKELT. UND DAS ÜBERZEUGT ERSTENS UND IST
ZWEITENS "KUNST". SO, UND WENN MAN JETZT MAL DEN ARICH HEBT UND
FOLGERT, DANN MUSS MAN AUS ALL DEM ZU DEM SCHLUSS KOMMEN, DA,
WO DAS INDIVIDUUM SICH WIRKLICH AUTONOM FORMULIERT IN DIESER KATASTROPH
GERÄT ES UNWEIGERLICH IN DEN KUNSTLERISCHEN (→ MUSIKALISCHEN) BEREICH,
MACHT ES ERSTMAL KUNST. DIE WAHL SIEHT NUR SO AUS:

ENTWEDER DIE SPRACHE DER HERRSCHAFT UND DER MACHT ODER KUNST
WER ALSO GEGEN DIE NEUE KUNST (NEUEWELLE) POLEMISIERTE, MACHT
SICH UNWEIDERLICH ZUM FÜRSPRECHER DER MACHT UND ZUM MÖRDER
AM INDIVIDUUM, ZUM SELBSTMÖRDER. DIES HIER IST EINE GESELLSCHAFT
DER SELBSTMÖRDER, EINE KULTUR AUF DEM TODESTRIPP. UND UNSERE
LINKEN - GANZ ZUSCHWEISEN VON DEN RECHTEN - UNSERE NIEDLICHEN
LINKEN MIT ALL IHRER WARMHERZIGEN SENTIMENTALITÄT SCHAUEN
IN WIRKLICHKEIT FLEISSIG MIT AN DEN LETZTEN INDIVIDUEN ANGEFÜLLT
JAHRHUNDERTS, DIE DANN MIT DEN LETZTEN INDIVIDUEN ANGEFÜLLT
WERDEN, MIT DEN LETZTEN SICH IN SELBSTVERANTWORTUNG DENKENDE
~~UND DANKBAR~~ SUBJEKTEN, DIE BLOSS DAS GANZ ANDERE WOLLTEN (WIE GEGART
EIN PROBLEM DER SPRACHE). 1984 ALS VISION DES FORTSCHRITTS. KZS
UND STRAFKOLONIEN ALS ERFÜLLUNG DER ALTEN ABENDLÄNDISCHEN
UTOPIEN. DAS WÄR'S DANN. DAS SIND ZUGEGESSEN SEHR TRAUERIGE
WAHRHEITEN. SIE SIND VIELLEICHT NICHT ALLES. UND ICH WILL MICH
AUCH HÜTEN, ALLES ÜBER EINEN KAMM ZU SCHEREN. ABER ES SOLLT
GEGEN DIE VORHERRSCHENDE BLINDE EUPHORIE AUCH MAL GEHST JEIN.
DIE KOMMENDE AUSGABE DER 20ER JAHRE WIRD - UND NACHDEM
ICH ALL DAS GEHST HABE, IST ES VIELLEICHT EINWICHTIGER - ALS
HAUPTTHEMA "DAS BLUTENDE HERZ" HABEN, GANZ UNSENTIMENTAL
BEZEICHNET. WENN DU ~~WAS~~ ODER ANDERE FREUNDE WAS MACHEN
MÖCHTET, ICH LEGE EIN EINLADUNG MIT GRÖßEN ANSAGEN
BEI.

BITTE WUNDERE DICH NICHT, DASS ICH SO WENIG
IN DIE BEKANNTEN PUNK-KLISCHÉES VERFALLEN
BIN, ABER "PUNK UM DER PUNK WILLEN" INTERESSIERE
MICH NICHT. DAS ÜBERLAUSE ICH DEN POLYDOR- UND
EMI-MANAGERN, UND DIE SCHEFFELN MIT DIESE
DEVISE "DAS GRÖßE GELD (AUCH WENN'S NUR BEI
VERSUCH BLEIBT).

MONOCHROME ~~GRÜßE~~ GRÜßE

SCHRECKLICH.



NO FUTURE!

Weyertal 30 5000 KÖLN 41 W.-Germany

Die Leute, die das Fanzine NO FUTURE gemacht haben, vertreiben nun Badys (was sonst?), Plakate (u.a. von Bazooka), Videotapes, T-Shirts, Filme, Literatur, Liebhitzschnitte und Promotion Copies auf Cassetten (Iggy Pop, Siouxsie, X-Ray-Spex, Dwa, Lou Reed, Patti Smith, Pistols, Television, Ramones, Charles Manson!, Clash, Sid Vicious' last concert usw.). Edition lust for life clouder andere hifi-laden, Weyertal 13, S Köln 41.

Krawall 2000

IN DER KNEIPE ZUM FLOHMARKT
AM FISCHMARKT, CARSTEN-REHDER-STR., HAMBURG

6.7. HEADBANGERS, SNOPS, VIERTIEL
aus Bremen; Eintritt 2,50 DM

13.7. BUTTOCKS, DIE STAUBIS, BORSTAL BOYS
wohl aus Hamburg; Eintritt: 2,50 DM

20.7. ROTZKOTZ, TBC (ich hab mich auch
gewundet - NF)
Eintritt: 2,50 DM

27.7. POP RIVETS aus England
Eintritt: 2,50 DM

LEINERDOMKIL

25.7. POP RIVETS -

Dichter des **FUN from the UK**
Depressionismus?

Rotz Kotz steht nicht drin. Und über Spider's Murphy Gang wird kein Wort gesagt. Macht nichts. Das Lexicon „Rock in Deutschland“ ist trotzdem gut. Autor Günter Ehner hat es bereits zum zweiten Mal ver-
... hab ein

Kiev Stingl
Flacker in der Pfote

Gedichte etc.

Verlag Pohl'n Mayer

80 Seiten, DM 8,-

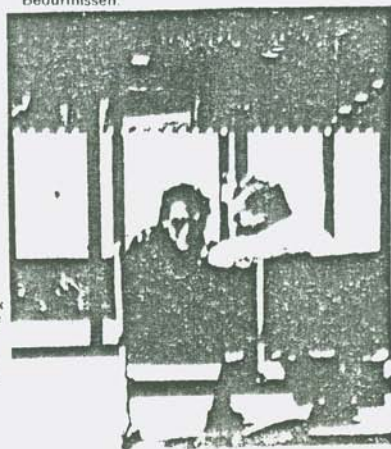
(→ wohl'n Jugendfoto, oder?)



Fotos:
TAXIOT!



Der sicherste Reichtum ist die Armut an Bedürfnissen.



NO F U N

GETTIN' TO NONE

for Helen, but don't ask me why

You said to me, you love me... though. I said to you, I don't wanna know
You said to me, it's alright for sure. I said to you, it's not me who's
to bore.

Chorus:

You said, it's running all over you!
it's gettin' to you, now!

You said, it's running all over you!
it's gettin' to you, now!

Better stop - or better running
Better hide - or better goin'

Just to you,

Just to you,

Just to you,

Yourself - it's gettin' to you,

now!

You said, you're running wild,
wilder you can.

I said, I'm just a child,
not grown up a man.

You said, the reason's only me
You can't stand.

I said, I'm livin' up my dreams
There's no end.

Final Chorus:

Have you seen a lover's face?

Don't you think it's gettin' to late for you?

Have you seen a lover's eyes? Don't you see that much surprise?

The 'My Dreams Are My Dresden' Chorus:

(dedicated to DeeTour and the others)

-Repeat four times or longer if you need-

Ba Bap Bah, Ba Bap Bap Bah

Ba Bah Bah Bah Bah

